

## GREGORIANISCHE GESÄNGE IM KLOSTER

# Moderner Hochgesang auf das klösterliche Leben



Die Göttinger Choralschola cantando praedicare unter der Leitung von Johanna Grüger.

Foto: Balasch

**Mariensee (lb)** Am Sonntag fanden viele Zuhörer den Weg in das Kloster Mariensee, um sich dort Gregorianische Gesänge im Dialog mit Gedichten von Silja Walter anzuhören. „Dich kommen sehen und singen“ – so hieß das Programm der Göttinger Choralschola cantando praedicare unter der Lei-

tung von Johanna Grüger. Das beeindruckende Konzert fand aus Anlass des 500. Geburtstages von Elisabeth von Calenberg statt, der es zu verdanken ist, dass die Calenberger Klöster als Stätten des Gebetes erhalten geblieben sind und nicht in das Eigentum des Staates übergegangen sind. Unge-

wöhnlich war die Idee, den Gesang in einen Dialog mit Gedichten der Schweizer Nonne Silja Walter (geb. 1919) treten zu lassen. Die Gedichteschreiberin ist eine der bedeutendsten religiösen Lyriker der Gegenwart. Dem 1995 gegründeten Ensemble liegt daran, den gregorianischen Gesängen eine eigene

spirituelle Kraft und Schönheit in geistlichen Konzerten zu verleihen. Mit Mitteln der Musik drücken die sechs Sänger und vier Sängerinnen die Hingabe an das Wort Gottes aus.

In ihren weißen Kapuzengewändern traten die Sänger auf und füllten mit ihren kräftigen Stimmen ohne jede technische Unterstützung die Kirche. Es ist kein passenderer Ort für diese Musik vorstellbar, als die 800 Jahre alten Mauern des Klosters. Ausdrucksstarke Stimmen mit Solistenqualität fügten sich harmonisch zusammen.

Die Gedichte lockerten die musikalische Darbietung auf und wurden mit viel Leidenschaft vorgetragen. „Sieht mein Herz nur eine Spur von Gott, so brennt es lichterloh“, so heißt es in dem Gedicht „Elijas Feuerprobe“. Der meditativen Wirkung des Gesanges konnten sich nur wenige Zuhörer entziehen.

Elisabeth von Calenberg wollte diesen Klosterraum erhalten und dazu beitragen, dass Christus singend unter uns erwartet wird. Über die Jahrhunderte hinweg ist das gelungen. Mit dem Konzert schlug die Choralschola einen Bogen von der Gründung des Klosters Mariensee bis hin zur Gegenwart. Die Musik berührte und beeindruckte das Publikum sichtbar.